

Es war einmal eine Ziege (1)

gelernt von Nicole Janß
Transkription: Birgit Glawischnig



Es war ein - mal ei - ne Zie - ge, die wiegte sich gem in der Wiege. Und



je - desmal, wenn es schön krachte, da schrie sie vor Freu - de und lach - te.

Zwischenmusik nach je 2 Strophen:



La - la-la-la-la - la-la-la-la - la-la-la - la-la-la - la-la-la-la - la-la-la-la - la-la-la - la!

2. Es war einmal ein Karnickel,
das hatte am Po einen Pickel.
Doch wollt' s dem Karnickel nicht glücken,
den Pickel am Po auszudrücken.
3. Es war einmal ein Otter,
der mochte vom Ei nur den Dotter.
Das Ei sagte: „Was soll das heißen,
was mach' ich denn nur mit dem Weißen?“
4. Es war einmal ein Gockel,
der stellte sich auf einen Sockel.
Dort stand er als Denkmal und döste,
und dachte, er wäre der Größte.
5. Es war einmal eine Wachtel,
die brütete in einer Schachtel.
Sie meinte, das Brüten in Nestern
sei nur noch für Wachteln von gestern.
6. Es war einmal eine Biene,
die kam unter eine Lawine.
Sie dachte voll wärmsten Vertrauen,
im Frühjahr, da wird es wohl tauen.
7. Es waren einmal zwei Wanzen,
die gingen zum Schützenfest tanzen.
Doch kamen sie ganz ungebeten,
und wurden dazu noch zertreten.
8. Es war einmal eine Kröte,
die spielte voll Leidenschaft Flöte.
Der Kröterich klagte und fragte,
warum sie nicht doch lieber quakte.

Es war einmal eine Ziege (2)

Möglicher Einstieg:

Alle Tiere, die im Lied vorkommen, werden entweder als Bilder präsentiert oder den Schülern in einem Rätsel vorgestellt. Der Schüler, der das Tier errät, bekommt das Tierbild. Die Besonderheiten der einzelnen Tiere werden erarbeitet: Bewegung, Lautäußerungen, Aussehen usw.

Mögliche Erarbeitung:

Die Schüler sitzen im Kreis.

Der Lehrer singt die 1. Strophe vor und übt mit dieser Strophe die Bodyperkussion ein:

Dreiertakt: 1. Schlag klatschen, patschen oder schnipsen (einfache Begleitung); je nach Altersstufe kann sie variiert werden.

Der Lehrer singt nun nach und nach die Strophen vor. Der Schüler hebt das entsprechende Tierbild hoch und die Schüler führen die Bodyperkussion aus.

Beim 2. Durchgang werden die Schüler aufgefordert, sich beim Zwischenspiel einen Partner zu suchen und dazu zu tanzen. Verschiedene Möglichkeiten werden besprochen.

Nun soll sich der Schüler mit dem Tierbild noch 2 Schüler suchen: 1 Schüler sucht sich ein passendes Instrument aus; der andere Schüler stellt das Tier dar; der 3. Schüler hebt das Tierbild hoch.

Das Lied wird wieder gesungen (hier könnten auch die Liedblätter ausgeteilt werden) und die passende Gruppe führt im Kreis das Tier pantomimisch vor.

Beim Zwischenspiel (nach jeweils 2 Strophen) suchen sich alle Schüler einen Partner und wiegen hin und her, tanzen, patschen...

Das Zwischenspiel kann auch von Flötenspielern übernommen werden; alle Schüler singen auf la, la, la mit.

Variationen:

- Die Schülergruppen werden gewechselt.
- Jeder Schüler überlegt sich ein Tier und stellt es pantomimisch dar. Die restliche Klasse singt die entsprechende Strophe.
- Ein Schüler nennt eine Besonderheit eines Tieres und die Klasse singt die entsprechende Strophe.
- Die Tiere werden mit einem Partner pantomimisch dargestellt.
- Die Tierbilder werden im Klassenzimmer verteilt. Bei der entsprechenden Strophe eilt auf Zuruf eine Gruppe zum entsprechenden Bild und führt die Bewegung aus.
- Die Schüler denken sich zu anderen Tieren selbst Strophen aus.